

GARANTIESCHEIN

Angaben zum Garanten: Śląska Fabryka Okien KNS Sp. z o.o., mit Sitz in 44-300 Wodzisław Śląski, ul. Młodzieżowa 67B, POLSKA (Polen), Steuernummer NIP: 6472458703, Tel. +48 32 455 25 58, Servicedienst Durchwahl 33, Fax +48 32 455 25 51, e-mail: serwis@kns-okna.pl, weitere Informationen unter www.knsfenster.de

- Die Garantifrist läuft ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Produkts dem Erstkäufer durch den Garanten (i.e. vor dem Weiterverkauf). Der Geltungsbereich der Garantie gilt für die dem Erstkäufer ab dem 01.04.2015 alle ausgehändigten Produkte.
- Die Garantie schließt nicht aus, schränkt nicht ein und setzt keine vom Käufer vorhandenen Berechtigungen aus.
- Die Garantie gilt für Produktmängel (nachfolgend Mängel oder mehrere Mängel genannt) infolge von: Verwendung bei der Herstellung des Produkts von fehlerhaften Materialien, Beschädigungen des Produkts vor der Übergabe des Produkts dem Erstkäufer und erstreckt sich auf Projekt- und/oder Produktionsfehler in Bezug auf das jeweilige Produkt, die sich auf Grundlage der verfügbaren technischen Fachkenntnisse festlegen lassen sowie entsprechend Planung oder Produktion des jeweiligen Produkts. Mechanische Fensterbeschädigungen sind direkt bei seiner Aushändigung/Abholung anzumelden.
- Die Garantifrist beträgt:
 - 5 Jahre für Fenster und Türen aus PVC (Farb- und Formstabilität)
 - 5 Jahre für die Dichtigkeit der Scheibeneinlage, i.e. keine Wasserdampfbildung im Scheibenzwischenraum (gilt nicht für Doppelverglasungen mit Ornamentglas und anderen als den in PN-EN 1279 aufgeführten Glasformen)
 - 5 Jahre für die Einhaltung der Funktionstüchtigkeit von Beschlägen und ihre richtige Funktionsweise (bei Fenstern)
 - 2 Jahre für die externen Türelemente (dies gilt für das Tür- und Durchgangsprofil) sowie für HST-Schiebetüren
 - 2 Jahre für Kipp- und Schiebefenster oder anderweitig genannte Systeme, wo der Flügel durch Schieben geöffnet wird
 - 1 Jahr für die Beständigkeit und Dichtigkeit von Dichtungen
 - 1 Jahr für verwendete Teile für Reparaturen oder Austausch
 - 2 Jahre für Produkte aus Aluminium, Rollläden und Garagentore
 - 1 Jahr für Zubehörteile, i.e. Handläufe, Klinken, Selbstschließeinrichtungen, Oberlichtöffner, Blenden, Reibungsbremsen und Begrenzer, elektromagnetische Schlösser, Türeinsätze
 - 10 Jahre Gewährleistung auf die Schweißtechnologie V-Perfect
- Die Pflichten des Garanten gelten nicht für (i.e. der Garantie unterliegen folgende Ereignisse nicht):
 - sämtliche Situationen, in denen der Produktmangel nicht offenbart wird (i.e. Mangel im Sinne Ziff. 3 dieser Garantie),
 - Montage des Produkts, wenn die Montage von einem Drittunternehmen ausgeführt wird, welches eine gesonderte Garantie in dieser Hinsicht gewährt,
 - Bestehen oder Eintreten von unwesentlichen Mängeln ohne Auswirkung auf den Nutzwert des Produkts, einschließlich natürlicher Mängel und/oder Unvollkommenheiten von Glas innerhalb zulässiger Grenzen der geltenden Normen u.a. solche wie Anzeichen von Interferenzen, konkave und/oder konvexe Glasoberfläche, Kondensation von Wasserdampf, Farbabweichungen, „Klingeln“ der Sprossen, Benetzbarkeit oder Anisotropie vom gehärteten Glas – auf die im Einzelnen auf der Website www.kns-okna.pl eingegangen wird,
 - Folgen der Einwirkung auf das Produkt nicht geeigneter Belüftung und/oder Klimabedingungen in Innenräumen, in denen sich das Produkt befindet,
 - Verfärbungen, Überpigmentierung (auch teilweise) des Produkts oder andere unerhebliche ästhetische Änderungen am Produkt, die bei gewöhnlicher Nutzung unsichtbar sind und u.a. durch nicht termingerechte Entfernung des Schutzbandes und/oder andere Erscheinungen, die zur Änderung des Materials führen, hervorrufen,
 - Änderungen an der Funktionalität des Produkts durch Höhere Gewalt, Schnee, Vereisung usw.;
 - Mängel infolge der unsachgemäßen Wartung und Nutzung des Produkts, darunter Einstellung der Beschläge, mechanische Beschädigung des Produkts, unsachgemäße Montage, selbstständige Instandsetzungen und Umarbeitungen,
 - Mängel und Schäden infolge der Handlungen oder Unterlassungen von Drittunternehmen, die nicht im Auftrag des Garanten handelten und infolge Höherer Gewalt entstanden sind,
 - Elemente, die dem Betriebsverbrauch unterliegen.
- Zum Zeitpunkt der Übergabe bzw. Abholung des Produkts ist der Käufer verpflichtet, eine Besichtigung des Produkts insbesondere im Bereich sichtbarer Mängel vorzunehmen.
- Der Garant verpflichtet sich, den Produktmangel innerhalb von 21 Werktagen (unter Berücksichtigung von Lagerware) nach Erhalt der vollständigen schriftlichen

- Anmeldung zu beheben (Reklamationsmeldung – zum Herunterladen auf der Website www.knsfenster.de). Die Nichteinhaltung dieses Termins kann eintreten, wenn der Garantieberechtigte dem Garanten die Vornahme der Garantietätigkeiten unmöglich macht oder erschwert (insbesondere durch fehlende Mitwirkung mit dem Garanten) oder dies aufgrund besonderer technischer Umstände eintritt (insbesondere eine notwendige Überprüfung des Mangels und Erstellung eines Gutachtens durch Lieferanten bzw. Hersteller der fehlerhaften Produktelemente). Die Behebung des Mangels erfolgt mittels einer Reparatur des Produkts und sollte dies nicht möglich oder im Ermessen des Garanten übermäßig erschwert sein, so tauscht der Garant das Produkt in ein neues mangelfreies Produkt aus. Ist eine Reparatur des Produkts in diesem Termin erheblich erschwert, insbesondere aufgrund der vom Garanten unabhängigen Ursachen, kann die Zeit für die Behebung des Mangels um den Zeitraum dieser Ursache verlängert werden, worüber der Garant den Käufer unterrichten wird. Der Garant entscheidet über die Art und Weise der Behebung von Produktmängeln.
- Bei jedem Besuch des Garantieservicedienstes wird ein Protokoll erstellt. Eine Verweigerung der Unterzeichnung des Protokolls durch den Käufer, trotz der Bereitschaft eines Vertreters des Garanten zum Abschluss im Protokoll von Vorbehalten und/oder Anmerkungen des Käufers, berechtigt den Vertreter des Garanten zur einseitigen Unterzeichnung eines derartigen Protokolls.
 - Der Käufer ist verpflichtet, den Produktmangel (i.e. den Mangel im Sinne der Ziff. 3 dieser Garantie) bis zu zwei Monaten nach dem Feststellen des Mangels schriftlich zu melden. Die Reklamationsmeldung sollte unter Anwendung einer richtig und vollständig ausgefüllten Reklamationsmeldung gemäß Ziff. 9 dieser Garantie erfolgen. Die Reklamationsmeldung ist beim Verkäufer des Produkts und wenn dies nicht möglich ist, ausnahmsweise beim Garanten, auf die zu Beginn dieses Garantiescheins angegebene Adresse abzugeben. Eine unterbliebene Reklamationsmeldung innerhalb der obigen Frist oder eine nicht termingerechte Anmeldung führt zum Erlöschen der Berechtigungen aus der Garantie hinsichtlich des nicht gemeldeten bzw. nicht termingerecht gemeldeten Mangels.
 - Nach der Anmeldung der Reklamation und vor dem Besuch des Garantieservicedienstes ist der Käufer verpflichtet, mit dem Garanten, insbesondere durch Vorbereitung der notwendigen Arbeitsbedingungen für den Garantieservicedienst zur Behebung des Mangels mittels Entfernung vom Produkt sämtlicher zusätzlicher Elemente wie z.B. Jalousien, Rollläden, Gardinen usw. mitzuwirken. Im Falle einer unbegründeten Herbeiholung des Garantieservicedienstes oder in Ermangelung von Arbeitsbedingungen behält sich der Garant vor, eventuell diesbezüglich Ansprüche geltend zu machen.

Instandhaltung von Fenstern

Die regelmäßige Instandhaltung der Fenster ist erforderlich, damit das Fenster über lange Zeit seinen Nutzwert beibehält. Deshalb sind regelmäßig (einmal im Jahr) folgende Instandhaltungsarbeiten durchzuführen: an beweglichen Teilen des Fensters Konservierung von Beschlägen, Prüfung der Dichtigkeit zwischen dem Flügel und dem Rahmen, Konservierung von Dichtungen, Prüfung von Entwässerungssystemen, bei Bedarf Reinigung von Öffnungen, Kontrolle der Befestigungsschrauben des Fensters.

Instandhaltung von Dichtungen

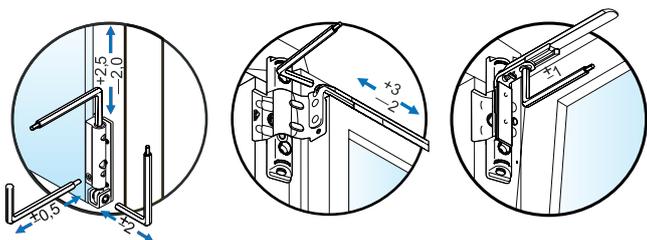
Die Fensterdichtungen erfüllen eine äußerst wichtige Funktion: Sie schützen nämlich den Benutzer vor Wasser, Wind und Kälte. Aus diesem Grunde müssen sie entsprechend genutzt und gewartet werden. Sie dürfen nicht mit chemischen Reinigungsmitteln gereinigt werden, die ihre Eigenschaften, Straffheit oder auch gleichmäßiges Anliegen am Profil beeinträchtigen. Nach jeder Reinigung der Dichtung muss diese konserviert werden. Dies beugt nämlich u.a. einer übermäßigen Verflachung, Ankleben an die Dichtung von beweglichen Fensterteilen und Brüchen vor.

Instandhaltung von Beschlägen

Die Fensterbeschläge bestehen größtenteils aus Metallelementen. Sie sind von daher Rost und Korrosion ausgesetzt. Um dieses zu vermeiden, müssen sie mindestens einmal im Jahr gewartet und mit Maschinenöl eingeschmiert werden. Die Pflegemittelsets für Fenster sind mit Mitteln für die Pflege von Profilen sowie Wartung von Beschlägen und Dichtungen ausgestattet.

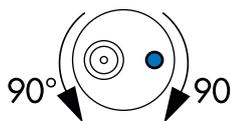
Anleitung für die Einstellung der Beschläge

Gemäß nachstehender Abbildung vornehmen:



Einstellung von Beschlägen

Werkseite Position - Erhöhung oder Reduzierung des Anpressdrucks um $\pm 0,8$:



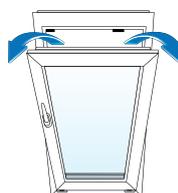
Erhöhung oder Reduzierung des Anpressdrucks um: $\pm 0,8$

Hinweis:

Bemerken Sie an Ihren neuen Fenstern Tauwasser, so ist dies ein Indiz dafür, dass die Fenster dicht sind. Dies ist ein seit Langem bekanntes Problem. Das im Raum entstehende Mikroklima führt zum „Schwitzen“ der Scheiben, Fensterrahmen und anderer Fensterelemente. Das ist die Folge des Kondensierens von Wasserdampf an von außen abgekühlten Oberflächen. Regelmäßige Belüftung des Raums beseitigt die Verflüssigung von Wasserdampf. Von daher muss der Raum kurz, aber intensiv belüftet werden. Am besten ist es, alle Fenster zu öffnen, damit es im Raum zum vollständigen Luftaustausch kommt. Die Belüftung ist selbstverständlich je nach Bedarf zu wiederholen. Das dauerhafte Ankippen des Fensterflügels ist häufig unzureichend.



Kurze intensive Belüftung

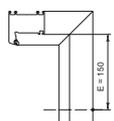
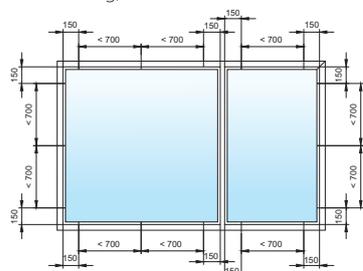


Dauerhafte Belüftung: nur außerhalb der Heizungszeit

Montageanleitung

„Das Fenster wird nur dann seine Funktion erfüllen, nachdem es ordnungsgemäß montiert wurde“.

1. Auf Grundlage der Bautechnikvorschriften sind die Fenster derart in der Fensteröffnung zu verankern, damit das Leben und Gesundheit der Menschen nicht gefährdet wird und damit allgemeine Sicherheitsbedingungen erfüllt sind.
2. Die Befestigungen sind derart zu verteilen, damit die auf die Fensteröffnung wirkenden Kräfte genau übertragen werden (Beispiel in der nachstehenden Abbildung).



Befestigungsabstand von der inneren Ecke

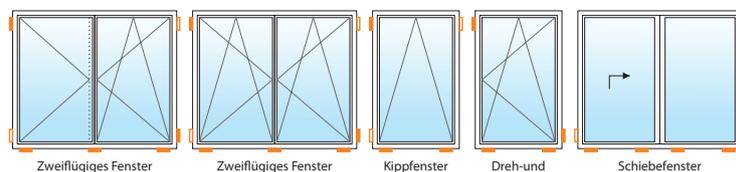
Abb. 1

Die Einhaltung dieser Abstände schützt die Fensteröffnungen vor Verformungen infolge von Spannungen, die in extremen Fällen zu Brüchen führen können.

3. Vor dem Einbau ist Folgendes zu prüfen: ob die Anzahl von Fenstern mit der Bestellung übereinstimmt; ob die Fenster auftragsgemäß hergestellt wurden; ob die gelieferten Fenster im guten Zustand sind und ob jedes Fenster in die Fensteröffnung hineinpasst.
4. Vor dem Einbau des Fensters muss die Fensteröffnung geprüft werden: ob ein ausreichend breiter Spalt belassen wurde; ob es Platz für die Stützkeile von unten Abstandhalter gibt; ob das Fenster horizontal, vertikal und parallel zur Wandfläche ausgerichtet ist; ob ein Spalt mit ausreichender Breite vorhanden ist: bei einer Fensterbreite von 1,5 m–10 mm (15 mm), 2,5 m–15 mm (20 mm) - weißes (buntes) Profil.

5. Die Stütz- und Abstandskeile sind derart anzubringen, damit die Ausdehnbarkeit von Profilen unter Einfluss von Wärme nicht erschwert ist (s. Abb. unten).

— Stützkeil
— Abstandskeil



6. Vor der Befestigung ist Folgendes zu tun: Befestigungspunkte markieren (gemäß Abb. 1); Art und Weise der Befestigung an die Mauerwand wählen (Dübel, Schrauben, Anker - eventuelle Spezialdübel für die Montage an eine Hohlblockstein- oder Gasbetonmauer; prüfen, ob überall Befestigungen vorgesehen wurden - bei Einbau mit Rollladen eine Sonderausführung einplanen).

7. Methoden und Befestigungsmaterialien:

- Rahmendübel werden bei Beton, Vollziegelmauer, Silikatziegel, Hohlziegel, Hohlblockstein aus Kalk, Zement, Gasbeton, natürlichem Stein usw. eingesetzt. Der Vorteil von Rahmendübel liegt darin, dass sie über eine entsprechende Umhüllung verfügen, die die sichere Ausdehnung unter Temperatureinfluss im Rahmen ermöglichen. Die kleinste Vertiefung sollte 30 mm betragen.
- die Schraube für die Montage des Rahmens eignet sich für Beton, Vollziegel, Silikatziegel, Hohlziegel, Leichtbeton, Holz usw. Die Schraube befestigt den Rahmen direkt an der Mauerwand, braucht keine Öffnung mit einem derart großen Durchmesser und die Belastung auf diese Schraube wirkt genauso wie auf eine Schraube mit einem Dübel. Die minimale Vertiefung beträgt 30 bis 60 mm.
- die Anker sind relativ elastisch und deshalb nehmen sie große Rahmenbewegungen relativ gut auf. Sie sollten überall dort eingesetzt werden, wo der Abstand des Rahmens von der Mauerwand zu groß ist, um Dübel einzusetzen. Der Vorteil ist das genaue Anliegen zum Fensterrahmenrücken sowie die Möglichkeit des Einsatzes verschiedener Anwendungen und Befestigungen. Montage des Ankers: den Anker im Winkel zum Rücken des Fensterrahmens anlegen und zunächst einen Haken und den zweiten hineindrücken. Anschließend diesen Rahmenteil mit einer Schraube am Rahmen befestigen. Nun können der gesamte Rahmen entsprechend eingestellt und das Fenster eingebaut werden. Den Anker mit der entsprechenden Schraube und Dübel an der Mauerwand befestigen.
- Spezialanker unter Anwendung von Winkeln, Stahlrohren usw. können große Belastungen übertragen. Sie finden Anwendung bei Fassadenkonstruktionen und anderen Konstruktionen mit großem Gewicht.

8. Grundlegende Befestigungsregeln: Die Verbindung muss mechanisch stabil sein - Schaum, Klebstoff und andere Mittel dieser Art eignen sich nicht zur Befestigung. Zum Aufbohren von Öffnungen keine Schlagbohrmaschine verwenden (Ausnahme: Bohren im Beton); beim Bohren in den Fensterrahmen längere Bohrer verwenden. Um Beschädigungen beim Bohren zu vermeiden, Winkel aus PVC verwenden. Die Mauerwandöffnung in der Sandzementfuge bohren. Auf die Länge und Festigkeit des Dübels achten. Einen für den jeweiligen Dübel, Anker und Schraube usw. passenden Durchmesser verwenden. Die Öffnung vom Staub befreien. Abstände vom Mauerwandrand und seiner Achse gemäß den Anweisungen vom Dübelhersteller und je nach Art der Mauerwand einhalten. Schrauben gleichmäßig und mit Gefühl in den Fensterrahmen einführen und festziehen, damit keine Spannungen erzeugt werden (mechanische Schraubendreher und Hammer, Stößel mit Anpressdruckbegrenzung verwenden). Je nach Möglichkeit eine Verbindung von Stütz- und Abstandskeilen einsetzen. Es ist nicht ratsam, Nägel einzuschlagen, sogar bei den Sonderausführungen, da sich dann der Einbau als instabil erweisen kann.
9. Nach der Befestigung: prüfen, ob das Fenster horizontal und vertikal gut eingerahmt ist und ob es sich in einer Reihe mit anderen Fenstern befindet. Prüfen, ob die Dübel ordnungsgemäß montiert wurden. Sämtliche Hilfsmittel (Abstandskeile) entfernen. Den Spalt reinigen und den Staub nach dem Bohren beseitigen. Prüfen, ob das Fenster richtig funktioniert.

Datum, Stempel, Unterschrift